

Universität für angewandte Kunst Wien: Dialogues for Tomorrow - Digitale Gesprächsreihe im Vorfeld des Angewandte Festival 2020

Utl.: Angewandte Festival vom 23. bis 26. Juni - Vorprogramm im
Wochenrhythmus ab sofort =

Wien (OTS) - Mit den „Dialogues for Tomorrow - Dialoge für Morgen“ startet die Universität für angewandte Kunst Wien ab sofort eine Reihe von Zwiegesprächen im Online-Videoformat. Diese Gesprächsreihe konzentriert sich bewusst auf die Gestaltung der Zukunft und ihrer Herausforderungen, weil wir für die Gestaltung der Gegenwart Orientierungspunkte - Leuchtfeuer - in Form von Visionen brauchen, - und thematisiert nicht in erster Linie die aktuellen Probleme der Gegenwart und deren Bewältigung. Die Notwendigkeit zum Neu-Denken zentraler gesellschaftlicher Sektoren wird gerade in Zeiten von Umbrüchen und Krisen - wie Technologische Revolution, Klimakrise, Migrationskrise oder auch die aktuelle Pandemie - offensichtlich und sichtbar.

„In der Gesprächsreihe laden wir Künstler*innen und Wissenschaftler*innen ein, ihre jeweilige Sicht auf das Morgen zu skizzieren. In Zeiten von Umbrüchen und Krisen tritt die Notwendigkeit einer kritischen Reflexion der aktuellen gesellschaftlichen Verhältnisse besonders gut sichtbar zutage. Sie bildet das Fundament für Neuerungen und Transformationsprozesse. Von dieser Reflexion ausgehend führen wir einen Diskurs über die Zukunft von Bildung und Wissenschaft, von Kunst, Design und Architektur und von Arbeit und Politik“, erläutert Rektor Gerald Bast Motiv und Motivation der „Dialogues for Tomorrow- Dialoge für Morgen“.

Die „Dialogues for Tomorrow - Dialoge für Morgen“ beginnen morgen, Donnerstag, 14.5.2020 mit einem ersten Zwiegespräch zwischen Helga Nowotny und Gerald Bast und werden wöchentlich als öffentliche Online-Dialoge im Vorfeld des Angewandte Festivals 2020 stattfinden. In den darauffolgenden Wochen folgen „Dialogues für Tomorrow“ mit Wolf D. Prix, Renee Schröder, Manfred Nowak, um nur einige zu nennen. Die öffentlichen Online-Gespräche verstehen sich als Vorprogramm des Angewandte Festivals, welches heuer vom 23. bis 26. Juni 2020 stattfinden wird. Verlegt in den virtuellen wie auch in den öffentlichen Raum sucht es alternative Präsentations- und Diskussionsformen und geht mit großer Neugierde, kritischem Respekt

und gesunder Skepsis dieses Experiment für Kunstschaffende und Besucher*innen ein. Eine Besonderheit des Festivals - das kollaborativ erarbeitete Programm - wird auch im heurigen Jahr beibehalten.

Im Vorfeld geht es in den „Dialogues for Tomorrow - Dialoge für Morgen“ darum, die Herausforderungen der Zukunft von Bildung und Wissenschaft, von Kunst und Design sowie der Architektur als auch die von Arbeit und Politik zu erörtern: Wie wird sich beispielsweise das System Kunst und die Arbeit der maßgebenden Akteur*innen verändern, wenn Kunstschaffende, Galerien, Museen und Sammler*innen langfristig in existenzielle Schwierigkeiten zu geraten drohen? Ziel ist es, anhand eines Gesprächs über das Morgen Ideen für heute zu entwickeln und nicht umgekehrt.

Die Gespräche werden zeitlich auf 30 Minuten begrenzt, live auf [<https://www.angewandtefestival.at>] (<https://www.angewandtefestival.at/>) gestreamt und auch auf Facebook, Youtube und auf der klassischen Angewandte-Website zu verfolgen sein:

[www.facebook.com/dieangewandte]
(<http://www.facebook.com/dieangewandte>) //
[<https://youtu.be/8w6ZBEB4DoM>] (<https://youtu.be/8w6ZBEB4DoM>) //
[www.dieangewandte.at/dialogues_for_tomorrow]
(http://www.dieangewandte.at/dialogues_for_tomorrow)

Termine:

#1 Helga Nowotny im Gespräch mit Gerald Bast am Donnerstag,
14.4.2020 um 15.30 Uhr

#2 Wolf D. Prix im Gespräch mit Gerald Bast am Mittwoch, 20.5.2020
um 15 Uhr

#3 Renée Schroeder im Gespräch mit Gerald Bast am Dienstag,
26.5.2020 um 16 Uhr

#4 Manfred Nowak im Gespräch mit Gerald Bast am Mittwoch, 3.6.2020
um 15.30 Uhr

Weiter Gesprächstermine folgen und werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Zu den Personen:

Helga Nowotny: Universitätsprofessorin, Wissenschaftsforscherin, Gründungsmitglied und Vizepräsidentin des Europäischen Forschungsrats (ERC), Vorsitzende des ERA Council Forum Austria und Mitglied des Rates für Forschung und Technologieentwicklung

Wolf D. Prix: Architekt und Mitbegründer der Architektenkooperative Coop Himmelblau, oftmaliger Gastprofessor an verschiedenen Universitäten und ehem. Universitätsprofessor für Architektur an der Universität für angewandte Kunst Wien (2003-2012) und Vizerektor der Angewandten.

Renée Schroeder: Universitätsprofessorin und Forscherin am Institut für Biochemie der Universität Wien, oftmals ausgezeichnete Wissenschaftsforscherin

Manfred Nowak: Universitätsprofessor für Internationales Recht und Menschenrechte an der Universität Wien und Menschenrechtsanwalt; ehem. Sonderberichterstatter der Vereinten Nationen und wissenschaftlicher Direktor am Ludwig Boltzmann-Institut für Menschenrechte. Er leitet das neue Masterstudium „Vienna Master of Arts in Applied Human Rights“, welches im Herbst 2020 an der Universität für angewandte Kunst Wien startet.

~

Rückfragehinweis:

Universität für angewandte Kunst Wien
Andrea Danmayr
Presse und Medienkommunikation
0664 8260781
presse@uni-ak.ac.at
www.dieangewandte.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/947/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0124 2020-05-13/12:40

131240 Mai 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200513_OTS0124